

LEBENSMITTELHÄNDLER MPREIS SETZT AUF GRÜNEN WASSERSTOFF

Der Tiroler Lebensmittelhändler MPREIS will mit grünem Wasserstoff tonnenweise CO₂-Emissionen sparen. Dafür geht jetzt Europas größter Single-Stack-Elektrolyseur von Sunfire in den Betrieb.

28. März 2022, Völs

„Heute ist es endlich so weit“, sagt MPREIS-Projektleiter Ewald Perwög, als er die Halle zur Anlage betritt. „In den letzten Wochen haben unsere Teams alles darangesetzt, dass der Elektrolyseur in den Betrieb gehen kann.“ Grüner Wasserstoff als Ersatz für Erdgas und Diesel – das Projekt [Demo4Grid](#) setzt neue Nachhaltigkeits-Maßstäbe, mit denen MPREIS die Dekarbonisierung des Unternehmens weiter vorantreibt.

Technisches Herzstück: der [Druck-Alkali-Elektrolyseur](#) des Dresdner Elektrolyseherstellers Sunfire. Mit einer Leistung von 3,2 MW spaltet die Anlage Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff. Das Ganze geschieht unter einem Druck von 30 bar. Der Strom für den Elektrolyseur kommt dabei nicht etwa aus dem Kohlekraftwerk, sondern aus regenerativen Quellen. Damit ist die Herstellung des Wasserstoffs zu 100 Prozent CO₂-neutral.

Grüner Wasserstoff für Brennstoffzellen-LKW und eine Bäckerei

„Der produzierte grüne Wasserstoff kommt bei uns direkt vor Ort zum Einsatz“, erklärt Ewald Perwög und zeigt auf die Großbäckerei Therese Molk weiter hinten auf dem Gelände. „Dort werden die großen Öfen nun statt Erdgas mit Wasserstoff geheizt. Wir backen unsere Brötchen grün, wenn man es so nennen will. Außerdem betanken wir unsere brandneue Brennstoffzellen-LKW-Flotte mit dem erneuerbaren Energieträger.“ Damit spart MPREIS langfristig große Mengen Diesel ein.

Wasserstoff-Initiativen wie diese helfen, die Klimaziele der EU zu erreichen. Auf dem Weg hin zur Klimaneutralität ist MPREIS das erste mittelständische Unternehmen in Österreich, das grünen Wasserstoff einsetzt. Das Investitionsvolumen allein für die neue Anlage in Völs beläuft sich auf 13 Millionen Euro. Die Hälfte davon wurde durch Fördermittel des EU-Förderträgers Clean Hydrogen Partnership und der Schweizer Regierung aufgebracht.

Zuverlässige Druckalkali-Elektrolyse von Sunfire

Die Druckalkali-Technologie von Sunfire konnte bereits in industriellen Projekten weltweit erprobt werden und zählt zu den zuverlässigsten Lösungen auf dem Markt. „Wir brauchen verlässliche Lösungen, weil unsere LKW immer fahren und die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff laufend gewährleistet werden muss“, erklärt Ewald Perwög. „Daher stand es für uns außer Frage, für die Technologie der neuen Anlage in Völs auf einen ‚Big Player‘ wie Sunfire zu setzen.“

Pressekontakt
Sunfire GmbH
Laura Dicke
T: +49 173 69 20 974
laura.dicke@sunfire.de
www.sunfire.de

„Wir freuen uns sehr, die Vorzüge unseres Druckalkali-Elektrolyseurs in Tirol zu demonstrieren“, sagt Sunfire CEO Nils Aldag. „Unsere Technologie kann in weiterer Folge auch anderen energieintensiven Industrien zu mehr Nachhaltigkeit verhelfen.“

Denn für Sunfire ist die Inbetriebnahme des Druckalkali-Elektrolyseurs der Startschuss für viele weitere Projekte im industriellen Maßstab. Erste Kunden haben bereits Alkali-Anlagen in Auftrag gegeben, um ihre Klimaziele mithilfe von grünem Wasserstoff zu erreichen – darunter auch der Energiekonzern ENERTRAG und der finnische Power-to-X Pionier P2X Solutions.

Über Sunfire

Sunfire ist ein weltweit führendes Elektrolyse-Unternehmen, das industrielle Elektrolyseure basierend auf den Druckalkali- und Festoxidtechnologien (SOEC) entwickelt und produziert. Mit seinen Elektrolyselösungen widmet sich Sunfire der zentralen Herausforderung des heutigen Energiesystems: Der Bereitstellung von grünem Wasserstoff und Synthesegas als klimaneutraler Ersatz für fossile Energie. Sunfires innovative und erprobte Elektrolysetechnologien ermöglichen die Dekarbonisierung industrieller Sektoren, die heute noch von Öl, Gas oder Kohle abhängig sind. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 350 Mitarbeitende an Standorten in Deutschland und der Schweiz.

Mehr Informationen: www.sunfire.de/en

Über MPREIS

Über 150.000 Menschen vertrauen täglich auf die Produkt- und Preisvielfalt von MPREIS. Der Lebensmittelhändler modernen Zuschnitts ist mit rund 300 emotional ästhetischen Märkten in der Alpenregion vertreten. Mit den Wurzeln in Tirol bewegt sich das verantwortungsbewusste Familienunternehmen stets im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. Dies spiegelt sich sowohl im Sortiment als auch in der Architektur der Märkte wider. MPREIS und den über 6.100 Mitarbeiter:innen ist es wichtig, mit regionalen Produkten und internationalen Trends die vielfältigsten Wünsche der Kund:innen zu erfüllen.

Mehr Informationen: www.mpreis.at/wasserstoff